

■■■■■  
■■■■■■■■■■  
■■■■■  
■■■■■

STADT BEDBURG  
Der Bürgermeister  
23. Juni 2016  
392 15  
Eingang Kenn ■■■■■ bestätigt  
auf seinen Wunsch 23.6.16 lkl.

Bürgermeister der Stadt Bedburg  
Herr Sascha Solbach  
Rathaus Kaster

50181 Bedburg

Bedburg, 16.6. 2016

Einspruch  
Verkauf/Tausch - Nutzungsänderung  
Grundstück 904 - Am schwarzen Kreuz - ehemaliger Kinderspielplatz

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit großem Bedauern ist uns zu Ohren gekommen, dass das o. g. Grundstück offensichtlich der Kirche zum Tausch angeboten wurde und eine Nutzungsänderung bzw. Bebauung beschlossen werden soll. Dieser Umstand wurde mir auf Nachfrage vom zuständigen Sachbearbeiter bestätigt.

Seit Jahren sind wir mit den Sachbearbeitern der Stadt über die Nutzung des Grundstückes im Gespräch. Uns wurde dabei jederzeit explizit versichert, dass wir als Anwohner und Betroffene in die Planungen eingebunden und über evtl. Veränderungen sofort informiert würden. Diese Zusicherung wurde in meinem Beisein am Computer erfasst.

Leider geschah das nicht und scheint wohl auch nicht geplant zu sein. Diese Intransparenz ist bedauerlich und so von uns nicht hinnehmbar.

Seit diese Fläche nicht mehr als Spielplatz benutzt wird, wird sie von uns mit hohem Engagement in Ordnung gehalten. Bis auf die Beseitigung von Sturmschäden wurde von Seiten der Stadt lediglich einmal im Jahr die Blätterabfuhr durchgeführt.

Dieses Jahr ist das aber auch noch nicht geschehen. Kosten dürften für die Stadt somit also kaum angefallen sein.

Diese Fläche war und ist ein für die Lebensqualität der Umsiedler aus Buchholz und Winkelheim unverzichtbarer Grünflächenersatz. Wir als Anwohner bestehen darauf, dass diese kleine Oase mit dem alten Baumbestand und der wichtigen Gedenkstätte "Schwarzes Kreuz" erhalten bleibt.

Eine Bebauung würde nicht zuletzt eine unzumutbare Veränderung der Infrastruktur bedingen. Die zusätzlich geparkten Autos würden die Zufahrt zu den hinteren Grundstücken in der Stichstraße massiv behindern. Die Anwohner müssten mehr als 50 m rückwärts fahren, was ja bisher schon zu einigen kritischen Situationen geführt hat. Von der zusätzlichen Abgas- und Lärmbelastung – einige Anwohner sind nicht bei bester Gesundheit und alle in vorgerücktem Alter – ganz zu schweigen.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir bitten Sie mit Nachdruck, das Vorhaben nochmals in Ruhe zu überdenken.

Schauen Sie sich die Situation gerne einmal vor Ort an und führen Sie ein Gespräch mit den Anwohnern.

Wir sind der Meinung, dass wir zweifelsohne einen Anspruch auf Beteiligung und die Berücksichtigung unserer Bedenken haben.

Betrachten Sie dieses Schreiben hiermit bitte als Einspruch gegen die Veräußerung bzw. den Tausch und insbesondere die geplante Nutzungsänderung des o g. Grundstücks.

Mit freundlichen Grüßen

[Redacted signature]

[Redacted signature]

Unterschriften der unmittelbaren Anwohner:

[Redacted signature]

[Redacted signature]

[Redacted signature]

[Redacted signature]

[Redacted signature]

[Redacted signature]

[Redacted signature]

[Redacted signature]